



GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte ohne Werbeverbot im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Angebote im Stadtteil nehmen Fahrt auf Dank Corona-Lockerungen einiges wieder erlaubt



Bilder: GM

Seit einiger Zeit darf im Bürgergarten wieder Boule gespielt werden. Das Angebot wird von den Boule-Freunden begeistert angenommen. Dienstags treffen sich die Sängerinnen und Sänger im Bürgergarten, um gemeinsam mit entsprechendem Abstand zu singen. Montags proben die Musikanten vom Blau-Weiß-Waldhof-Orchester im Bürgergarten.

Die Band Hoaggel-Fisch kann im Bürgergarten musizieren. Im Bürgerhaus treffen sich die Freunde vom Computer-Club wieder. Leider sind der Mittagstisch und der Senioren-Treff weiterhin nicht möglich. Die Fürsorgepflicht lässt es nicht zu, dass gefährdete Gruppen aufeinandertreffen. Zudem ist die Einhaltung des Mindestabstandes unter den Teilnehmern

nicht immer gegeben. Das ist sehr schade, aber die Gesundheit hat Vorrang. Sie ist ein wichtiges Gut. Der Bürgerverein plant am 22. August 2020 einen kleinen Kulturabend im Bürgergarten. Um 19.00 Uhr dürfen wir uns auf ein spannendes und unterhaltsames Programm von Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel freuen. Näheres dazu im Inneren der Zeitung in einem kleinen Artikel. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Normalität des Alltags kehrt langsam zurück. Schulen haben wieder geöffnet. Das Jugendhaus darf wieder den Betrieb aufnehmen und die Gottesdienste unserer Kirchen können wieder gefeiert werden. Alles nach strengen Vorschriften, aber es geht. (GM)

www.buergerverein-gartenstadt.de



SÜSS

FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK

- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Meisterhaft

Deutsche Bauwirtschaft

★★★★★

Horst Süß
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de



Alle Bauherren sind
schlau, die einen davor,
die anderen danach.

Das bessere Dach!



Echte Handarbeit

aus der Gartenstadt

Döringer's

18 h

**„Schließdienst“ Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold Telefon 795307**

**GARTENSTADT · WALDHOF
Journal**

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Kirchwaldstr. 17
68305 Mannheim

Redaktion:
Vorstandschaf Bürgerverein
Gartenstadt c/o Gudrun Müller
vorstand@buergerverein-
gartenstadt.de
Tel.: 01578-1717961

Layout:
Sandra Dehling

Internet:
Gartenstadt-Waldhof Journal
und aktuelle Ergänzungen:
www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Lothar Binder
Poststraße 21, 68309 Mannheim
0621/72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen
Tel. 06201 2594 190
qualitaet@azp24.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000
© Für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Das nächste Gartenstadt-
Waldhof Journal
erscheint am 15.08.2020**

**Anzeigenschluss
am 03.08.2020**

**Abgabeschluss für Artikel
und Termine am 31.07.2020**

Inhalt

Der Bürgergarten

90 Jahre

Eine Aufwertung für den Stadtteil

Kleiner Beitrag - Große Wirkung

Mannheimer Liste

Bildungspolitik in der Krise

Mädchentag

Handeln statt vertagen

Seite 01 bis 05

Termine / Sonstiges

Seite 06 bis 07

Bürgerinitiative

Leserbrief

Fahrrad -Rallye

VdK Landeschef

Wald in Gefahr

Dornröschenschlaf beendet

Jugendhäuser wieder geöffnet

VfB Gartenstadt

Gsang des Regens

Seite 8 bis 12

Stockert Heizöl

Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Bürgerservice- Zentrum Nord

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim
Tel. 115 (von außerhalb Mann-
heims 0621/293-0)
Fax. 0621/293-7603
E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 08:00- 16:00 Uhr
Di: 08:00- 18:00 Uhr
Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr

Terminvereinbarung vor Ort
möglich oder
online: www.mannheim.de/
terminreservierung

Unsere Serviceleistungen im Überblick

Einwohnermeldewesen
Pass- und Ausweiswesen
Zulassungswesen
Bewohner- und
Schwerbehindertenparkausweise
Führerscheineswesen
Fischereischeinangelegenheiten
Abgabe von Rentenansprüchen
(Terminvereinbarung erforderlich)
Polizeiliches Führungszeugnis,
Gewerbezentralregisterauszüge
Ausgabe diverser Anträge (z.B.
Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld)

- Barzahlung und EC mit PIN möglich
- behindertengerechter Zugang
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Waldhof Bahnhof oder Buslinie 53.

Der Bürgergarten grünt und blüht Neue Relaxliegen laden zum Verweilen ein



Bilder: GM

Seit Wochen wird im Bürgergarten wieder fleißig gearbeitet. Schön sieht es wieder aus. Liebevoll bepflanzt und gestaltet von Angelika Stein und dem Stadtteilservice. Ein dickes Lob und großes Dankeschön an sie. Dank des Engagements der AWO Mannheim können diese Frauen und Männer des Stadtteilservices bei uns arbeiten. Darüber aber auch die anderen Vereine im Stadtteil, sehr dankbar. Bei jedem Fest darf man auf ihre Hilfe zählen. Neue Liegen, die uns großzügigerweise von Caterpillar gespendet wurden, stehen im Bürgergarten und laden zum Ausruhen ein. In einem Projekt haben die Auszubildenden der Firma diese schönen Holzliegen gebaut. Der Bürgerverein war ein dankbarer Abnehmer. (GM)



90 Jahre und kein bisschen greise Bekannter Gartenstädter feiert einen runden Geburtstag, wir gratulieren

Richard Schüpferling wurde am 22. Juni 1930 in Rottweil/Neckar geboren und kam von hier zunächst über Gaildorf bei Schwäbisch-Hall nach Frankfurt, wo er 1958 seine mittlerweile verstorbene Ehefrau Rosemarie heiratete und letztendlich nach Mannheim.

Bedingt durch den elterlichen Betrieb eines Steinmetzgeschäftes, fand er schon früh die Liebe „zum Stein“ und dessen Bearbeitung. Nachdem er mit Erfolg seine Meisterlehre in der Steinmetzschule Aschaffenburg zum Steinmetz- und Bildhauermeister abgeschlossen hatte, studierte an der Kunstakademie und Freien Kunstschule in Stuttgart Malerei und Bildhauerei, verdiente

anschließend sein Geld als freischaffender Künstler vorwiegend mit Restaurierungsarbeiten an Stuttgarter und Frankfurter Kirchen, aber auch am Mainzer Dom und Aschaffener Schloss. Auf bildhauerischem Gebiet verlockende Angebote aus der Türkei, Ägypten, England oder auch den USA lehnte er ab und trat 1958 als Friedhofs- und Denkmalsgestalter seine Stelle beim Friedhofsamt Mannheim an, die er später als Amtsleiter und techn. Stadtamtsrat bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 innehatte. Zunächst wohnten sie in der Neckarstadt und konnten 1975 ins neu gebaute Haus in der Gartenstadt ziehen. Es war ihm schon immer ein Dorn im Auge,



Bild: MS

dass die Gartenstadt keinen eigenen Friedhof besaß. Wurden damals doch alle Gartenstädter auf den Friedhof Käfertal beigesetzt. Als rüstiger pensionierter Beamter fährt er immer noch selbst Auto und nimmt am Vereinsleben der Vereine in der Gartenstadt regen Anteil. Mögen seine Gesundheit und Vitalität noch lange erhalten bleiben! M. Schüpferling (GM)

Eine Aufwertung für den Stadtteil

Grüngürtel verbindet Luzenberg und Waldhof

So lautete die Überschrift im März 2001 im Mannheimer Morgen. Redaktionsmitglied Harald Sawatzki fasste hier die Meinungen der Verwaltung und der Direktion der „Vegla“ (Vereinigte Glaswerke) zusammen.

Die Aachener Vegla-Muttergesellschaft St. Gobain Glass kam auf die Stadt zu und teilte mit, dass die Firma Teile des Werksareals veräußern wolle. Robert Bechtel, Chef des Fachbereichs Städtebau, sah in den Verkaufsplänen eine „Aufwertung für Waldhof-West und Luzenberg-West. Hier könnte der Wunsch der Bevölkerung wahr werden und die beiden Stadtteile eines Tages mit einer Art „Grüngürtel“ verbunden werden.

Aber eine Wohnbebauung in der Nähe der Firma sei undenkbar, da Gutachter erhebliche Lärmbelastungen attestiert hätten. Das Werksgelände bestand 2001 aus circa 42 Hektar, aber nur rund 14

Hektar wurden zur Produktion des Glaswerkes genutzt.

Drei Flächen mit 28 Hektar, nördlich, im Osten und südlich der Vegla-Bebauung standen für „neue Entwicklungsperspektiven“ zur Disposition. St. Gobain wollte unter anderem Flächen für einen riesigen Supermarkt an der B44 bereitstellen, das widersprach aber dem „Zentrenkonzept“ der Stadt Mannheim, das den Einzelhandel stärken sollte. Hartwig Schneckenburger, ehemaliger Werksleiter auf dem Luzenberg und nun Direktor von St. Gobain, kam aus Aachen zum 4. Bürgerforum im Festzelt auf dem Gelände der „Goggelrobber“ an der Altrheinstraße angereist.

Ein Stuttgarter Planungsbüro hatte drei Modellvarianten für das Areal erarbeitet. Modellvariante 3 fand bei den Luzenbergern und Waldhofern den Vorzug, weil die „Goggelrobber“ und die „Harmo-

nia“ an der Altrheinstraße und die Kleingärtner an der B44 ihr Gelände weiterhin nutzen könnten. Baubürgermeister Lothar Quast machte die klare Aussage bei diesem Bürgerforum, dass es bei einer Bebauung zwischen Luzenberg und Waldhof keine Lösung gäbe, bei der nicht der Erhalt der genannten Vereine gesichert sei.

Interessant war damals der ökologische Teil der Diskussion. Hans Jürgen und Kornelia Graczyk, Anwohner aus der Wachtstraße, beobachteten seit 1988 die Vogelwelt im sogenannten „Schlammloch“. Mittels einer Liste konnten sie belegen, dass dort nicht nur Brutvögel, sondern auch Wintergäste beheimatet sind. 73 Vogelarten konnten sie beobachten, darunter auch Seltenheiten wie Weißstörche, Höckerschwäne, Rotmilane, Wacholderdrosseln und viele weitere Vogelarten. Erfreulicherweise, für die Menschen

in Luzenberg-West und Waldhof-West, ließ St.Gobain die Verkaufsverhandlungen ruhen. Fast 20 Jahre lang wucherten Bäume und Gebüsch auf dem Spiegelgelände ungestört und boten vielfältige Zuflucht für die vielen Vogelarten und anderes Getier. St. Gobain hat zwar einiges an Gelände verkauft, aber ohne Beeinträchtigungen für Menschen, Flora und Fauna.

Nach einer erneuten Rodung im März 2020 reagierte die Verwaltung der Stadt Mannheim und hat am 24.04.2020 einen Bebauungsplan aufgestellt. Die beschlossene Vorlage nennt unter anderem als Ziel die „Sicherung“ von Grün- und Waldflächen, die dem Klimaschutz dienen und die Aufenthaltsqualität in der Umgebung verbessern. Darüber hinaus sollen die Stadtteile Luzenberg (-West) und Waldhof(-West) mit Wegen durch die Fläche verbunden und der Waldhof an den Altrhein angebunden werden.

Nun kam die Nachricht vom Ende der traditionsreichen „Spiegelfabrik“ nach 168 Jahren und dem Verlust von circa 140 Arbeitsplätzen. Selbstverständlich war schon seit Jahren zu sehen, dass das Mannheimer Werk im Deutschlandverbund des Konzerns nicht mehr die erste Geige spielte. Doch die „Spiegel“ konnte sich immer wieder durch Anpassungen der Produktpalette behaupten.

Leider ist zuletzt die Nachfrage nach Gussglas, das auch für Photovoltaikanlagen genutzt wird, zurückgegangen, auch weil die Produktion dieser Anlagen zunehmend nach Asien verlagert wurde. So endet eine Firma, die 1853 den Beginn der Industrialisierung in Mannheim eingeleitet hatte.

Es ist zu hoffen, dass die Unternehmensführung den Arbeiterinnen und Arbeitern des Mannheimer Standorts passende Perspektiven bieten kann. (K. Schillinger)

Kleiner Beitrag – Große Wirkung

Hoher Besuch der Daimler Benz AG zu Gast im Vogelpark am Karlstern



Bild: Markus Schüpferling

Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Mannheim-Gartenstadt Neueichwald 1948 e.V. - besser bekannt unter „Vogelpark am Karlstern“ – konnte sich über eine großzügige Spende freuen.

Im Rahmen des Konzepts „Pro Cent“, einer Initiative von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daimler-AG gemeinsam mit Gesamtbetriebsrat, Konzernsprecherausschuss und Unternehmensleitung mit Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz, übergab am 9. Juni der Betriebsratsvorsitzende der Daimler-AG, Herr Holger Götz, begleitet und assistiert von seiner Sekretärin und einer Pressereferentin, in einem kleinen, aber doch feier-

lichen Rahmen, einen Spendenscheck in Höhe von 6.000 Euro an den Verein.

Den Stein ins Rollen brachte das Ganze schon vor zwei Jahren Herr Walter Jones, ehemaliger Daimler-AG Mitarbeiter, jetzt im Ruhestand und Mitglied des Vogelparks und der Karlsterner Hexenzunft 1996 e.V.

Beteiligt waren dabei auch die geschäftsführenden Vorstände des Vereins, Markus Schüpferling, der 2. Vorsitzende Jens Progl, Schriftführer und Kassier Reiner Schendzielorz.

Der Vogelpark ist die einzige städtische Einrichtung, deren Betreuung nicht der Stadt Mannheim obliegt. Aufgabe des Ver-

eins ist u.a. auch die Einführung von Schulklassen in den Bereich des Natur- und Vogelschutzes sowie die praktische Beobachtung der Vogelwelt.

Zu den artgerecht und in natürlicher Umgebung gehaltenen Bewohnern des Vogelparks gehören nur einheimische Vogelarten. Bei kostenlosem Eintritt können die Besucher Schneeeulen, aber auch

Käuze, Hühnervögel, Uhus, Busarde, diverse Falken, Raben und Kleinvögel usw. bestaunen. Für viele Bürger ist dies die einzige Möglichkeit, die heimischen Vogelarten überhaupt kennenzulernen.

Gerade erst vor einer Woche durfte sich der Verein über Zuwachs bei den Pfauen erfreuen, was sicherlich auch gerade für die kleineren Besucher interessant sein dürfte.

(M. Schüpferling)

Anzeigen im
Gartenstadt Journal
Melden Sie sich

unter:

Tel.: 0621/72739490

Mitglieder-Plus Cashback

Gemeinschaft zahlt sich aus –
mit dem **Cashback-Day für Mitglieder!**

Schon gewusst? Als Mitglied der Volksbank Sandhofen eG haben Sie Zugang zu Versicherungsangeboten der R+V mit besonderen Vorteilen wie Cashback und Rabatten.

Infos unter:

(0621) 77001-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

 **Volksbank
Sandhofen eG**

 **R+V**



Mannheimer Liste steckt neue Ziele

Politik für unsere Stadt

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste setzen seit 60 Jahren auf kommunaler Ebene für das Wohl und die Belange der Mannheimerinnen und Mannheimer ein.

Im Hinblick auf die Landtagswahlen 2021 werden sich die Freien Wähler aus Mannheim auch um zwei Sitze im Stuttgarter Parlament bewerben. Ziel ist es, die Interessen von Mannheim in die Landeshauptstadt zu tragen und im Landtag zu vertreten.

In den wichtigen politischen Feldern der Sicherheits- und Innenpolitik, der Bildung und Kulturpolitik, der Sozial- und Jugendpolitik und der Umwelt- und Verkehrspolitik sind die Entscheidungen in Stuttgart für Mannheim von weitreichender Bedeutung.

In ihrer Wahlkreis-Konferenz trafen sich die Mitglieder der Freien Wähler Baden-Württemberg, um ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Mannheimer Wahlkreise 35 Mannheim-Nord und 36 Mannheim-Süd zu nominieren.

Für den Süden steht Christiane Fuchs, Vorsitzende der Freien Wähler - Mannheimer Liste e.V. (ML), für den Mannheimer Norden steht der ML-Stadtrat Roland



Roland Weiß bei der Nominierungskonferenz

Weiß bereit, um Mannheimer Interessen in Stuttgart nachhaltig zu vertreten.

Mit Sylvia Rolke und Martina Irmscher haben sich zwei engagierte Frauen bereiterklärt, als Ersatzkandidatinnen im Wahlkampf ebenfalls kräftig mitzuwirbeln und sich einzubringen.

Christiane Fuchs weiß als selbstständige Schneidermeisterin und Modedesignerin um die Wichtigkeit eines guten Ausbildungssystems „Eine gute Schulbildung und Ausbildung sind nicht nur

wichtig für unsere Wirtschaft, sondern auch für unsere gesamte Gesellschaft“ führt sie in ihrer Antrittsrede aus. Roland Weiß, seit Jahren mit Leidenschaft für die Bürgerinnen und Bürger von Mannheim im Einsatz, ist es ein Anliegen, „dass Mannheim in Stuttgart nicht zu kurz kommt und die Interessen der Menschen nachhaltig angemahnt und vertreten werden“.

(RW)



Christiane Fuchs bei der Nominierungskonferenz, Bilder:RW



Martina Irmscher bei der Nominierungskonferenz

Bildungspolitik in der Krise

Die Zeit drängt!

Bildungspolitik war schon immer ein Spiegel der Gesellschaft. Doch dieser Spiegel ist leider etwas blind geworden. Das zeichnet sich gerade jetzt im gespensischen Schatten von Corona überdeutlich ab. Die Pandemie hat die Problematik verschärft – und die Kultusbürokratie reagierte zu spät, sprunghaft und unzureichend.

Trotz der letzten großen Reformbewegung von 1968 haben wir immer noch nicht begriffen, dass es sich lohnt, in unsere Kinder als wichtigsten Zukunftsfaktor unserer Gesellschaft zu investieren. Wir feiern zwar alljährlich den Weltkindertag, vergeuden aber die noch zur Verfügung stehende Zeit mit unendlichen Diskussionen über das in die Jahre geratene Schulsystem alter preußischer Prägung mit seinen Selektionen und vergessen darüber die notwendige Anpassung der Lehrpläne an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts.

Digitale Lernplattformen sind immer noch eine Seltenheit. Zu-

sätzlich verstärken Erziehungsdefizite die Situation, was zur Folge hat, dass nur wenige Kinder an ihrem IQ scheitern, sondern an versäuerter Sozialisation.

Dieser Zustand, der sich nur noch begrenzt kompensieren lässt, zeigt sich im Augenblick in auffälliger Weise auch an der Konzeptlosigkeit des Corona-Schulalltags mit seinem Home-Schooling. Die gravierenden Lücken, die man hier bewusst in Kauf genommen hat, sind niederschmetternd und werden nie mehr richtig aufzuholen sein. Nicht alle Schüler haben die notwendige häusliche Unterstützung beim Lernen. Hier hat man nicht nur die genervten Schüler, sondern auch verunsicherte Lehrer und verzweifelte Eltern sprichwörtlich im Regen stehen lassen!

Die Schulentwicklung seit den 60er Jahren zeigte zwar viele positive Ansätze mit mehr Flexibilität und Offenheit bei den Übergängen, hat aber gleichzeitig die Grundbedürfnisse der Schüler

vernachlässigt, die Schulen und Klassen zu groß werden lassen und durch das wissenschaftsorientierte Fachlehrer- und Kurssystem die Bedeutung des Klassenverbandes als Sozialisationsplattform vernachlässigt. Zudem verstärkten Unterrichtsausfälle und Lehrermangel die Situation.

Für die Schule von morgen brauchen wir dringend ein tragfähiges pädagogisches Konzept und eine leistungsfähige Ausstattung, um die Chancengleichheit und das Recht auf Bildung aller zu garantieren. Nur so lässt sich eine erneute soziale Schieflage vermeiden.

So wie sich die Gesellschaft wandelt, muss sich auch die Schule verändern, denn als reine statische Größe ist sie nicht mehr zeitgemäß. Gerade jetzt wäre dazu die große und einmalige Chance gegeben, um ein bundesweit einheitliches Gesamtkonzept auf die Beine zu stellen. Die Zeit drängt!

(W. Engelhardt)

Gemeinsam viel erreichen!

www.buergerverein-gartenstadt.de


Waldwichtel

Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen

Petra Groß und Nadine Büttner Kontakt:
Waldwichtel GbR Tel.: 0621 - 73614171
Rottannenweg 43a Email: info@waldwichtel-mannheim.de
68305 Mannheim Web: www.waldwichtel-mannheim.de



Fußpflege Rhein-Neckar
Ihre professionelle mobile Fußpflege und Maniküre

**Kostenlose Anfahrt
zu Ihnen nach Hause!**

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspfliegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspfliegerheinneckar.de

Mädchentag

Positive Bilanz bei der Gruppenarbeit

Am Samstag, den 27.06.20 veranstaltete das Jugendhaus Waldpforte in Kooperation mit dem Waldhaus Mannheim, der Pädagogischen Gruppenarbeit Waldhof-Ost seinen 23igsten Mädchentag.

Es fanden Kreativangebote in festen Gruppen zum Thema "Aus Alt mach Neu" für 8-14 jährige Mädchen statt.

Angeboten wurden das Bemalen und Gravieren von Gläsern, das Gestalten und Nähen von Handytaschen,

das Basteln und Verzieren von Teetrapacks als Behälter für Stifte und Kleinkram.

Die positive Resonanz der Mädchen bestärkte die beteiligten Mitarbeiterinnen in ihrem Konzept, Mädchen dabei zu unterstützen, ihre individuellen Stärken zu erkennen und wahrzunehmen und deshalb nach wie vor der Bedarf besteht, weiterhin Angebote in geschlechtshomogen Gruppen durchzuführen. (CKS)



Bilder: CKS



Handeln statt vertagen!

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren, der Vorstand des Fördervereins Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. hat sich mit dem Beschluss des AUT 's zur Vertagung des neuen Forsteinrichtungsplanes befasst.

Wir sind sehr enttäuscht, dass keine Entscheidung getroffen und die Beschlussfassung auf September vertagt wurde. Ob es dann zu einer Beschlussfassung kommt, ist aus unserer Sicht fraglich, da die vorgetragenen Bedenken derjenigen, welche die Vertagung wollten, bis dahin wohl kaum ausgeräumt sind. Sie sind grundsätzlicher Natur! Der alte Forsteinrichtungsplan ist bekanntlich in 2019 ausgelaufen. Es gibt immer noch keinen beschlossenen neuen.

Dieser ist aber wichtige Grundlage für die Planungen, Finanzierungen und Arbeiten in den städtischen Wäldern und hätte eigentlich bis Ende letzten Jahres verabschiedet sein müssen.

Aufforstungen können nicht irgendwann vorgenommen werden, sondern finden in der Regel im Herbst oder im Frühjahr statt. Bedingt durch die Personalsituation ist für Aufforstungen in der im neuen Forsteinrichtungsplan vorgeschlagenen Größenordnung ein zeitlicher Vorlauf notwendig. Diesen braucht man für die Erarbeitung von Planungen durch Planungsbüros und um Firmen für die Umsetzung zu beauftragen. Daher ist absehbar, dass der neue Plan in diesem Jahr keine Wirkung mehr entfalten wird.

Weiterhin wird damit die Zusammenarbeit und das Ergebnis von vielen Fachleuten aus Baden-Württemberg, unseren Experten und Förstern aus dem Rhein-Neckar-Kreis und aus Mannheim durch einzelne vorgetragene Bedenken in Frage gestellt.

Damit verlieren wir noch ein Jahr Aufforstung im städtischen Wald!

Der im letzten Jahr angekündigte runde Tisch für die Weiterentwicklung der städtischen Wälder hat bis heute noch nicht stattgefunden. Er soll jetzt beginnen. Wir hätten uns gewünscht, dass dies vor der endgültigen Vorlage des Forsteinrichtungsplanes passiert wäre, auch um zeitliche Verzögerungen, wie sie jetzt eingetreten sind, zu vermeiden.

Absage

Der Kerwe 2020 beim der SGV-Freundschaft Mannheim-Käfertal

Die „Freundschaft“ bedauert es sehr, dass im August diese beliebte Veranstaltung „Coronabedingt“ leider nicht stattfinden kann.

Es war für alle Mitglieder, Freunde und Nachbarn des Vereins immer ein ganz besonderer Vormittag und der SGV möchte mit der kleinen „Kerweredd“ an diesen traditionellen Tag erinnern.

Der Verein hofft natürlich auf eine Neuauflage 2021. Leider muss auch weiterhin auf Chorproben verzichtet werden.

Am 2. Sonntag im August, das ist allen ja bewusst, feiert die Freundschaft jedes Jahr ihr Kerwefest mit Gästeschar.

Bloß dieses Mal, oh welch ein Graus - fällt der Spektakel leider aus.

Kän Kerweborsch kommt mit Geläut, kä Kerweredd erfreut die Leut, kä Handkäs gibt es mit Musik,

Corona hat uns fest im Blick! Drum müsse mir vernünftig sein, vermeide manches Stelldichein, halte all die Gefahren fern, schließlich lewe mir jo gern.

Bleibt alle g'sund, wenns geht, ach fit und macht im next Jahr wieder mit.

Es grüßt euch, wie immer, mi'm größte Dorscht euern verhinderte Kerweborsch!

(GH)

Ihre Anzeige hier!
Tel: 0621/72739490

Als Freunde des Karlsterns können wir der wiederholt öffentlich gemachten Aussage von Greenpeace und Herrn V. Ziesling, dass die Waldarbeiten in Mannheim ein absoluter Horror sind, nur ausdrücklich widersprechen. Wir schätzen die Expertise unserer Förster und ihre Arbeit für den Stadtwald.

Wir erleben das tagtäglich und helfen ihnen als Förderverein der Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. aktiv beim Erhalt des Käfertaler Waldes durch die Pflege und den Erhalt der vorhandenen Freizeiteinrichtungen. Wir versuchen, den Menschen aus der Stadt die Wichtigkeit und Rolle des Waldes und der Tiere in Zusammenarbeit mit anderen, näher zu bringen.

Das ist kein Horror und auch keine Horrorshow im Käfertaler Wald!

Grundsätzliche Bedenken zur Ausrichtung werden nicht bis September ausgeräumt sein und bedürfen einer Debatte mit vielen Gesichtspunkten. Diese Debatten, fachliche Diskussionen über Baumarten, der Art der Bearbeitung und vieles mehr können und müssen auch nach einer Beschlussfassung weitergeführt werden.

Deshalb bitten wir die Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat, den Forsteinrichtungsplan möglichst bald zu verabschieden und nicht weiter Zeit zu verschenken. Die Förster brauchen Planungssicherheit und der Wald Hilfe!

(FdK)



BALDURSTRASSE 42 • 68305 MANNHEIM

INH. G. SILVESTRO • MOBIL 0160 - 87 126 25 • CONVINZ@T-ONLINE.DE

MO-FR 9:00-13:00 Uhr • 15:00-18:00 Uhr • SA 9:00-13:00 Uhr

Tipp des Monats: Culatello di Zibello 9,-€ / 100g

Termine

Boule im Bürgergarten

Jeden Montag und Freitag ab 14 Uhr

im Bürgergarten, Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Hans Schmid
Tel. 0621-741597

**Computer - Club**

Jeden ersten Mittwoch im Monat
im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr

Kirchwaldstr. 17,
Mannheim Gartenstadt

Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan

0172 7217615

computerclub@buergerverein-gartenstadt.de

**Tanztee mit Live Musik**

Von September bis Juni jeden ersten Sonntag im Monat

Fällt Corona

bedingt aus

Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Roland Collet Tel: 753406
Ulrike Schmitt Tel: 747119

**Wir singen Pop-Musik**

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr,

im Bürgergarten

Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Samuel Schmitt

Tel. 0175 - 2022700

**Sprechstunde**

Jeden Donnerstag

18:00 - 19:00 Uhr,

mit Vorstandsmitgliedern des Bürgervereins

im Bürgergarten
Gartenstadt
Kirchwaldstr. 17

**Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis**

Jeden Donnerstag

Fällt Corona

bedingt aus

Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Angelika Stein
Tel. 0621 - 77 38 02

**Singkreis internationale Volkslieder**

29.07.2020

Fällt Corona

bedingt aus

Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Birgit Schadt
Tel. 0179 - 83 44 99 0

**Chorprobe SGV Freundschaft**

Jeden Freitag im

Fällt Corona

bedingt aus

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Männerchor von
17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Schach

Jeden Freitag

14:00 - 17:30 Uhr (18 Uhr)

Fällt Corona

bedingt aus

Kontakt: Markus Storch

(markusadebar@aol.com)

Tel: 0621 - 437 1333

Nordic-Walking Gruppe des FDK

Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag 9:30 Uhr Freitag 9 Uhr Samstag 9 Uhr** am Info-Center Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Kommen, Schauen, Mitmachen.
Infos unter: Tel.: 0621/ 757186

Schwöbel & Töpel

Satire, Poesie, Dialekt und Musik

Seit 40 Jahren sind Schwöbels Auftritte Selbsthilfeprogramme zur Reflexion und Emanzipation. Das Publikum dankt ihm mit Lachen und Applaus für seine Impulse und seine im Kant'schen Sinne zu verstehende Aussage „Mir fehlt einfach ein Mangel an Intelligenz“.

Arnim Töpel wird geschätzt für seine musikalische Klasse, sprachliche Eleganz und Authentizität. Er gilt als feinsinnige Ausnahmserscheinung unter den Kabarettisten. Der Bluesdenker gehört seit 20 Jahren zu den kreativsten und produktivsten der Szene. Eines seiner Markenzeichen ist der atemberaubende Wechsel zwischen Hochdeutsch und unserer Mundart, bei ihm alles andere als Vorlage für dumpfe Blödelei und Dödelum.

Was passiert, wenn Jurist, „Masterbabbler“ und Autor Arnim Töpel und der bekannteste Sozialwissenschaftler aus Mannheim und der Kurpfalz, Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, zusammen einen Abend beim Solidaritätsfestival gestalten? Die Besucher auf der Seebühne dürfen sich auf einen dem Dialekt gewidmeten Abend freuen, gespickt mit zum Nachdenken anregender Poesie und

einem Hauch Satire, klangmächtig und identitätsstiftend von Töpel am E-Piano untermalt.

Künstler:

Arnim Töpel, Hans-Peter Schwöbel

Schwöbel & Töpel

Satire, Poesie, Dialekt und Musik Seebühne, Luisenpark, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim, Samstag, 18.07.2020

Beginn: 20:00 Uhr

Tickets: 24,- EUR

(ggf. zzgl. Gebühren)

Tickethotline: 0621 3367333

Mit gültigem Ticket ist der Zugang zum Luisenpark über den Haupteingang, Theodor-Heuss-Allee und den Eingang Fernmeldeturm, Hans-Reschke-Ufer ab 17:00 Uhr (inkl. Parkeintritt) möglich.

Der Einlass auf die Seebühne findet um 19:15 Uhr statt. Bitte beachten Sie die auf dem Festivalgelände geltenden Hygiene-Vorschriften. www.facebook.com/jetzerstrecht-festival, info@jetzerstrechtfestival.de (HPS)

**Beratung**

- Bauwerksabdichtung
- Altbauanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

Planung

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20
68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36
Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de
www.bauservice-seref.de

Absage Grillfest am 18.07.2020

Liebe VdK – Mitglieder, liebe Vereinsfreunde und Gönner,

die Corona Krise erfordert leider überall – und damit auch bei uns im Ortsverband Mannheim Waldhof Gartenstadt – vorbeugende Maßnahmen, wie wir sie bisher nicht gekannt haben. Ziel bleibt, Neuinfektionen so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus bestmöglich zu verzögern! Im Hinblick auf Veranstaltungen gehe Gesundheit vor.

„Wir haben eine Fürsorgepflicht gegenüber allen Teilnehmern von Veranstaltungen, unabhängig davon, ob es sich

um Gäste, Beschäftigte oder freiwillige Helfer handelt.

Da wir diese Anforderungen nicht in Gänze erbringen können, bleibt uns nur, unser geliebtes Grillfest am 18. Juli 2020 zu stornieren.

Wir hoffen auf euer aller Verständnis und wünschen uns, dass wir uns bald in gewohnter Umgebung wieder treffen können.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstandsteam vom Sozialverband VdK OV Mannheim – Waldhof - Gartenstadt

Ich bin auch jetzt persönlich für Sie da. Beratung, Wertermittlung und Verkauf - mit Abstand - denn Ihre Sicherheit ist uns wichtig.

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG



Termine

Regelmäßige Termine

Mittagstisch für Senioren

Durchgeführt durch ehrenamtliche Helfer der Gnadengemeinde Mo-Fr 12:15 Uhr, findet im Gartenstadt Treff der Stadt Mannheim/ Arbeit und Soziales/ Seniorenbüro statt

Handarbeitskreis

Kreativ, Engagiert, Kommunikativ

Treffpunkt:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus Gartenstadt. Kontakt: Elvira Schmid
Telefon: 0621 / 74 15 97

Montag

Bürgerhaus Gartenstadt:
14 Uhr Skat

Bürgergarten: 13.30 Uhr, Boule
Gemeindesaal St. Elisabeth:
20 Uhr Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag

Spielvereinigung Sandhofen,
Gaswerkstraße: 19 Uhr: Schach

Mittwoch

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische
öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Donnerstag

18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im
Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag

Bürgergarten: 13.30 Uhr Boule
SGV-Freundschaft
Chorprobe Freitag Gemischter Chor
16:30-17:30 Uhr, Männerchor
17:45 -18:45 Uhr im J.-P.-Hebel-
Heim Am Kuhbuckel 43-49.
Gnadenkirche: 19 Uhr, Tanzkreis
Gnadenkirche: 20.30 Uhr, Tanzkreis

Samstag

18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottes-
dienst ist), Katholische öffent-
liche Bücherei der Seelsorgeein-
heit, Kirchplatz St. Lioba

Sonntag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz
St. Lioba

Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Ist eine Einrichtung der Stadt
Mannheim / Arbeit und Soziales

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch in
der Gnadengemeinde.

Montag: 14.30 Uhr:

Blutdruckmessen, Gedächtnis-
training, Kartenspiele

Dienstag: Kochkreis, Gesell- schafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nach- mittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

**Information über Telefonnum-
mer: 743396 (Brigitte Westrich).**
Die Skatspieler, die sich montags
um 14 Uhr treffen, würden sich
über Mitspieler sehr freuen.

Zusammen können wir viel erreichen! Bürgerverein Gartenstadt

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsport-
gemeinschaft.

Kontakt: Manfred Baaske
Tel. 01577-2150212

Montag

17.15- 20.30 Uhr Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost

Dienstag

16:30-19:30 Uhr Stuhl-, Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof

Mittwoch

18.30 - 20.00 Uhr Tischtennis,
für alle Mitglieder M + F
Franziskushaus Waldhof

Donnerstag

09.00-10.00 Uhr Osteoporose
SC Käfertal, Obere Riedstr. 10

Boule 10.30-12.30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt Kirch-
waldstr. 20, (nicht am Wandertag)

Freitag

17.00 - 19.00 Uhr Schon -, Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Gethsemane Kirche

18.00 -20.00 Uhr Koronarsport

20.00 - 22.00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck, Sporthalle

Der mit dem Wort tanzt



Schwöbel kommt!

in den

Bürgergarten Gartenstadt

Sa, 22. August 2020

19:00 Uhr

Ecke Waldpforte – Kirchwaldstraße
68305 Mannheim

Eintritt: 15,00 €
Vorverkauf: 12,00 €

Vorverkauf:

Donnerstags im Bürgerhaus von 18.00 bis 19.00 Uhr
Kirchwaldstr. 17
68305 Mannheim

Presse Kiosk Mahl, Donarstraße 7
68305 Mannheim

Schreibwaren Brühlle, Speckweg 132
68305 Mannheim

„Seit 40 Jahren sind seine Auftritte eine Art Selbsthilfeprogramm
zur Reflexion und Emanzipation. Das Publikum dankt ihm mit
Lachen, Denken und Applaus für seine Impulse.“
RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Ankündigung

Stefan Fulst-Blei vor Ort

29.07.2020 Luzenberg und Neckarstadt

Mit seinem mobilen Fahr- von 17:00-18:00 Uhr
rad-Infostand wird er am Neckarstadt, Alter Meßplatz
29.07.2020 vor Ort von sein.
15:30-16:30 Uhr Luzenberg,
Luzenbergschule

Stadtrat Roland Weiß am Telefon

Für Fragen, Anregungen und am Telefon unter der Rufnummer
Sorgen steht Roland Weiß, Stadt- 0621-71 88 777 zur Verfügung.
rat der Freien Wähler - Mannhei- Gerne können die Anliegen auch
mer Liste, am Samstag, den 01. jederzeit per E-Mail an roland-
August 2020, 15:00 - 16:00 Uhr, weiss@gmx.net gesendet werden.
den Bürgerinnen und Bürgern (RW)

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

K Bianca Tanis
TK Mannheim Immobilien
Ihre Immobilienberaterin

Attraktives Wohnen in MA - Gartenstadt
3, 5 Zimmer Wohnung, 82 qm²
Kaufpreis 299.000 EUR
Maklercourtage 5,95 % inkl. MwSt.
Mehr Details unter Immobilien Scout 24
Tel +49 (0) 176 / 46 00 93 7

Seniorenrecht u.
komplett

Badewanne

raus,

Dusche

rein,

inkl. Fliesenarbeiten



Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
0621-43025420

Ihre Anzeige

Tel.: 0621/72739490

Gartenarbeiten von A-Z

z. B. Baumfällarbeiten
inkl. Abfuhr

Tel. 0152- 21 37 8421

OLYMPIA

Ihre Olympia-Fachhändler:

Rufen Sie uns an!

Ihr Fachhändler für
Büro- und
Informationstechnik

Wir reparieren

- Schreibmaschinen
- Diktiergeräte
- Computer
- Kopierer
- Drucker
- FAX

Seip
Bürotechnik

68305 Mannheim - Fax 0621/745217

Fegenbogen 53 - ☎ 06 21 / 75 32 28

Verkauf + Service

Bürgerinitiative Waldhof-West

Stellungnahme der BI Waldhof-West zur Betriebsschließung der Spiegelfabrik

wenn man sich unter den Anwohnern im Stadtteil umhört, kommt die Nachricht über die Schließung der Produktion in der Spiegelfabrik nicht unerwartet. Schon vor Corona war es doch bei unserem Nachbarn buchstäblich ruhig geworden. Die sonst oft für Beschwerden sorgenden Betriebsgeräusche, vor allem in der Nacht, waren deutlich zurückgegangen. Auch wurde von internen Kennern eine Entscheidung über den Neubau der Schmelzöfen schon lange erwartet, war dessen Laufzeit doch schon längst erreicht.

Das heißt aber nicht, dass uns die Meldung der Schließung und der damit verbundenen Abbau der Arbeitsplätze nun nicht doch schwer getroffen hat, handelt es sich bei der „Spiggl“ in unserem Stadtteil doch um DAS Unternehmen, aus dem unsere Stadtteile Waldhof und Luzenberg gegründet wurden. Viele der heute noch in Waldhof, Luzenberg und Gartenstadt ansässigen Familien, leben heute nur hier, weil Ihre Vorfahren aus dem weiten Umland in der Glasproduktion auf dem Waldhof Lohn und Brot fanden. Trainerlegende Sepp Herberger war vielleicht der Bekannteste davon.

Mit dem nun beschlossenen Ende der Glasproduktion endet also nun nicht nur ein Kapitel Industriegeschichte in Mannheim, für uns im Stadtteil endet damit eine Ära im Zusammenleben mit der Spiegelfabrik, mit all Ihren Konsequenzen, die die Nachbarschaft mit sich brachten.

Leider hatte sich das Unternehmen schon seit Jahren emotional von seinem Standort verabschiedet. Das Betriebsgelände wurde in den Nachkriegsjahren eingezäunt und trennte seitdem die historisch zusammen gehörenden Stadtteile Waldhof und Luzenberg.

Alle Unternehmensentscheidungen wurden nur noch in Aachen



Bild: Quelle Geoportal Stadt Mannheim

und Paris getroffen, eine offene Kommunikation mit den Anwohnern oder politischen Vertretern im Stadtteil fand kaum noch statt. Entsprechend befremdend waren auch die Verkaufsabsichten von Grundstücken die zu den bekannten Irritationen in den letzten Jahren geführt haben, bevor sich die Stadt Mannheim dazu durchringen konnte, über einen Bebauungsplan Kontrolle über die Entwicklung auf den Firmengelände zu bekommen.

Der im März 2020 vom Gemeinderat beschlossene Bebauungsplan wurde ursprünglich aufgrund der Veräußerungen bzw. Veräußerungsabsichten der Fa. St.Gobain von lediglich ca. 5,5 Hektar ihres Betriebsgeländes erstellt. Nach dem Beschluss zur Stilllegung der Produktion werden wir nun über eine 39 Hektar, großflächig begrünte Gesamtfläche inmitten unserer Stadtteile sprechen müssen. Leider ist nun wieder zu befürchten, dass sich Investoren schnell das enorme

Potential des Gesamtgeländes (z.B. erstreckt sich das Gelände einen halben km am Altrhein entlang) sichern wollen. Wir hoffen allerdings, dass sich die Stadt Mannheim nach den Vorkommnissen im Februar der Verantwortung gegenüber den Bewohnern im Stadtteil nun bewusst ist und eine Kontrolle über die Entwicklung des Gesamtgebietes behält. Aufgrund der enormen Schadstoffbelastung des Betriebsgeländes ist es für uns durchaus auch denkbar, dass der Konzern nach Schließung buchstäblich erst einmal Gras über das Gelände wachsen lassen will. Als Bewohner des Stadtbezirks, die seit Generationen die Belastungen des Industrie um uns ertragen haben, erhoffen wir uns jedoch, dass sich Mannheim nach der veränderten Lage nun auch zu uns und der Zukunft unserer Stadtteile bekennt. Dahingehend wird sich jetzt zeigen müssen, ob der erstellte Bebauungsplan zur Neuordnung des Betriebsgeländes ausreicht, um die gegebenen

Strukturen für die Stadtteile weitestgehend zu erhalten bzw. zu deren notwendigen Entwicklung zu nutzen.

Diese Entwicklung sollte aus unserer Sicht u.a. folgende, konkrete Punkte umfassen:

- Erfassung der dringend unter Denkmalschutz zu stellende Gebäudeteile auf dem Gesamtgelände

- Schutz, Erhalt und Betrieb des ältesten Waldhöfer Gebäudes, der Spiegelkantine (heute Spiegelschlüssel) als traditionsreiche Begegnungstätte zwischen Luzenberg und Waldhof

- Verbunden damit die Einrichtung eines „Arbeiter- und Fußballmuseum“ oder „Industriemuseum“ im alten Reitstall (angrenzend an den Garten des Spiegelschlüssels)

- Erhalt einer Schmelzofenanlage als zentrales Industriedenkmal evtl. als Außenstelle des Museums für Technik und Arbeit zur Geschichte der Glasherstellung in Mannheim.

- Ausweisung von großräumigen Schutzgebieten als Kaltluftschneisen und für den Tier- und Vogelschutz.

- Altlastenkartierung und Klärung der Bodensanierung.

- Entwicklung des Altrheinbogens als Naherholungsziel für die Stadtteile Waldhof-Luzenberg

- Bestandschutz der auf dem Gelände befindlichen Vereinsgelände von Harmonia und Goggelrober.

- Erweiterung des Schulgeländes der Waldhof-/Johannes-Gutenberg-Schule zur Ausrichtung als Ganztagschule

- Dazu begleitend eine nutzbare Freifläche zur Wiederherstellung des historischen „Sandackers“ (Spielort des SV Waldhof von nationaler Bedeutung von 1911-1923) an historischer Stelle.

- Fußgängerdurchgang von Waldhof-West zum Luzenberg, wenn dieser als Schulweg im angstfreien Raum sinnvoll gestaltet werden kann.

Sobald es die gesetzlichen Verordnungen wieder zulassen, wären wir sehr interessiert, wenn die Stadt Mannheim zusammen mit dem Bezirksbeirat eine öffentliche Informationsveranstaltung über den möglichen weiteren Verkauf organisieren würde. (JK)

Wir schätzen Ihre Immobilie und Sie unser Vertrauen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich.



PANTÉ
IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Beratung - Wertermittlung

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

www.pante-immobilien.de

Tel. 0621 319611-35
Mobil 01525 6929492

Waldpforte 15 | 68305 Mannheim
info@pante-immobilien.de

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung



Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21 / 75 14 22
Fax: 06 21 / 75 12 05
Mobil 01 72 / 6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlegmail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr · Samstag 10 - 12 Uhr

Werden auch
Sie Mitglied
beim
Bürgerverein
Gartenstadt

Gemeinsam können
wir was erreichen!

Grünewald
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Leserbrief

Neubau der Kombibäder Herzogenried und Carl-Benz

Ich sende Ihnen heute einen Leserbrief, der Ihr Redaktionsgebiet betrifft, da die geplanten Neubauten der Kombibäder Herzogenried und Carl-Benz sich natürlich auch gegenseitig beeinflussen. Diesen Leserbrief hatte ich zuvor an den Mannheimer Morgen gesandt. Dieser wurde dort nicht veröffentlicht – nach Aussage des dortigen Sekretariats, weil er zu lang sei. Nun wird im Ausschuss für Sport und Freizeit am 07.07.2020 wieder über dieses Thema gesprochen und es sollen Entscheidungen getroffen werden.

In der Sache geht es um die Entwürfe zu den beiden Kombibädern. Nach meinem Verständnis und Erkundigungen bei verschiedenen Stellen sind die gemachten Entwürfe ohne ausreichend durchdachte Beckenstrukturen, die verschiedenen Nutzerkreisen (inkl. Feuerwehr und Rettungskräften – siehe dazu den Leserbrief) das Leben schwer machen

werden. Gleichzeitig fehlt es aus meiner Sicht dem Schwimm- und Wassersport, der in Mannheim bisher zu wenig beachtet wurde, aktuell und mit den neuen Kombibädern an Entwicklungsmöglichkeiten. Perspektiven, die die betroffenen Vereine gerne nutzen würden und Potenziale, die jetzt für die Zukunft vorbereitet werden müssen, da die neuen Einrichtungen mit ihrer Struktur auf Jahrzehnte die Möglichkeiten bestimmen werden, fehlen. (Erläuterungen zu diesem Absatz siehe im Leserbrief weiter unten)

Und diese Perspektive vermisse ich ganz ausdrücklich bei der Verbindung von Struktur, Rentabilität und Umweltmaßnahmen: Wichtige Einnahmen gehen der Stadt durch fehlende Einrichtungen in den Bädern verloren. Mehr Attraktivität in den Bädern (und hiermit meine ich Saunastrukturen, Beckenumfang und -ausgestaltung) und die Möglichkeit, Wettkämpfe und Veranstaltungen

in die Bäder zu holen, stärken die Einnahmeseite beachtlich. Ökologische Aspekte, etwa Photovoltaik-Anlagen (aktuell ggf. sogar passend zur in der Bundespolitik aufgekommenen Idee der Umwandlung von Sonnenenergie in Wasserstoff als Energiespeicher), fehlen in den derzeitigen Entwürfen nach meiner Kenntnis ganz. Dabei sind Energieaspekte gerade bei den Bädern auch ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg der Einrichtung.

Mannheim könnte also neben den noch erforderlichen Planungsänderungen mit dem oder den neuen Bädern zum Vorreiter eines energieeffizienten, zuschussarmen Bädertypus werden. Dies würde dem Geist der Erfinderstadt Mannheim gerecht, dem aktuellen Haushalt dienen und zukünftigen Generationen ökologisch und ökonomisch Last nehmen sowie gleichzeitig auch künftig Perspektiven bieten.

Jetzt wird sich in Corona-Zeiten die Fragestellung sicher erweitern: Sind in der aktuellen Haushaltslage zwei Neubauten machbar? Und wie sollen diese dann aussehen? Lieber nur ein neues Bad, dafür richtig, und die anderen (Waldhof-Ost- und Vogelstang-Hallenbad) zweckmäßig erhalten?

Ich befürchte, der anstehende Sommer wird das Thema Bäder durch steigende Ertrinkungszah-

len mangels Badbesuchen neu beleben, weshalb ich eine Überarbeitung der bisherigen Konzeption für dringend angebracht halte – auch wenn bereits Pläne in der Mache sind. Denn wir müssen mit diesen Bauwerken mehrere Jahrzehnte zurechtkommen und das bestenfalls (wenn diese überhaupt dann noch möglich sind) ohne Nachbesserungen oder einem „geht nicht“ weil „ist nicht gemacht worden“.

(Torsten Ahl)

Fahrrad-Rallye auf dem Abenteuer-spielplatz

Mutige Rennfahrer stürzen sich ins Vergnügen

Das war ein Spaß! Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis vierzehn Jahren konnten am Samstag ihr Talent zum Rennfahren testen.

Über Stock und Stein, Hügel und enge Kurven rasten sie mit ihren Rädern über die Piste. Das Team vom Jugendhaus unter der Leitung von Dieter Camilotto, mit Tanja, Julia, Sebastian, Christoph und Manuel hatten das Event für die Kids bestens vorbereitet und geplant. Kühle Getränke und kleine Snacks waren im Angebot vom Förderverein Jugendhaus.

Ein rundum gelungenes Event für Jung und Alt. Philip Gebauer, 14 Jahre jung und seit drei Jahren bei der Rallye dabei, konnte das nur bestätigen. "Es macht Spaß, selbst zu sehen, wie man die Herausforderungen des Parcours meistert, zu sehen, mit welcher anderen Taktik die anderen fahren", so Philip.



Bild: GM

Die 17 Teilnehmer freuen sich heute schon auf die nächste Fahr-

rad-Rallye auf dem Abenteuer-spielplatz. (GM)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
www.buergerverein-gartenstadt.de

24 Stunden-Notdienst
01 63 / 6 29 36 77



SANITÄRTECHNIK • HEIZUNGSTECHNIK • SOLAR

Norbert Ufer GmbH
 Neueichwaldstr. 36
 68305 MA-Gartenstadt


 Telefon: 0621 / 74 74 72
 Telefax: 0621 / 74 74 29
 Internet: www.sanitaer-ufer.de
 E-Mail: info@sanitaer-ufer.de



HAUT

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen • Haustechnik
 Speicherheizungen • Kundendienst

Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
 Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
 Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
 Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Ralf Rodemer KFZ-Meisterbetrieb

Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe

- Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung
- Reifen- und Batteriedienst
- TÜV-Vorbereitung und AU
- Klimageservice


TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS

Tel: 0621 / 75 13 28

Waldstr. 118-124 • 68305 Mannheim • KFZ-Rodemer@arcor.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.30 - 17.30 Uhr

VdK-Landeschef Roland Sing: „Chancen der Corona-App nutzen!“ Sozialverband begrüßt Corona-Warn-App im weiteren Kampf gegen Virus

„Wir begrüßen die Corona-App“, betonte Roland Sing heute in Stuttgart.

Der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg sieht in der neuartigen App eine wertvolle Maßnahme im Kampf gegen das Sars-CoV-2-Virus, der noch lange nicht ausgestanden sei. Zugleich brachte Sing seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen und die Corona-App freiwillig auf ihren Smartphones installieren werden.

Bald vier Monate Corona-Pandemie hätten, so Roland Sing, gezeigt, dass die vom Virus verursachten Covid-19-Erkrankungen Menschen – teils auch jüngeren

Alters – mit Tod, mit sehr schweren Krankheitsverläufen und auch mit bleibenden Schäden konfrontieren könne. Andererseits würden die Corona-Kontaktbeschränkungen viele Menschen und insbesondere Kinder, Familien, arme Menschen und Ältere in vielerlei Hinsicht sehr belasten, gab Sing zu bedenken. Der VdK Baden-Württemberg sei daher froh, dass es auch dank des disziplinierten und umsichtigen Verhaltens breiter Bevölkerungskreise und dank der engagierten Arbeit unzähliger Menschen in den systemrelevanten Berufen sowie der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bereich der Nachbarschaftshilfe gelungen sei, das Sars-CoV-2-Virus soweit einzudämmen, um Locke-

rungen der Beschränkungen zu ermöglichen.

„Dieser Weg mit umsichtigen Eindämmungsmaßnahmen einerseits und Lockerungen soweit möglich andererseits, muss auch weiterhin beschränkt werden“, mahnte der VdK-Landeschef. „Dazu kann die Corona-App einen wertvollen Beitrag leisten und wir empfehlen den 240 000 VdK-Mitgliedern im Südwesten deren Anwendung.“

Schließlich dürfe keine zweite Infektionswelle riskiert werden, so Sing abschließend – auch mit Blick auf dann womöglich noch größere Belastungen für Menschen, Gesundheitswesen, Sozialversicherungen und Wirtschaft.

(VdK)

Wald in Gefahr

Das große Business mit dem Klimawandel

Es ist noch nicht lange her, dass die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald im Januar 2018 aufatmen konnte. Mit massivem Einsatz der Bürgerschaft war es gelungen die Rodung für 40ha Wald für 13 Windkraftanlagen zu verhindern.

Ganz nebenbei hat vor wenigen Tagen die Grüne Umweltbürgermeisterin am Rande einer Sitzung die Gemeinderäte über ein Großprojekt des sukzessiven Waldumbau im Käfertaler Wald berichtet, an dem seit Juni 2018 geplant wird.

Hintergrund ist vermutlich der Bau der ICE-Trasse Frankfurt – Mannheim.

Warum muss ein Wald „umgebaut“ werden – was kann der Mensch besser als die Natur?

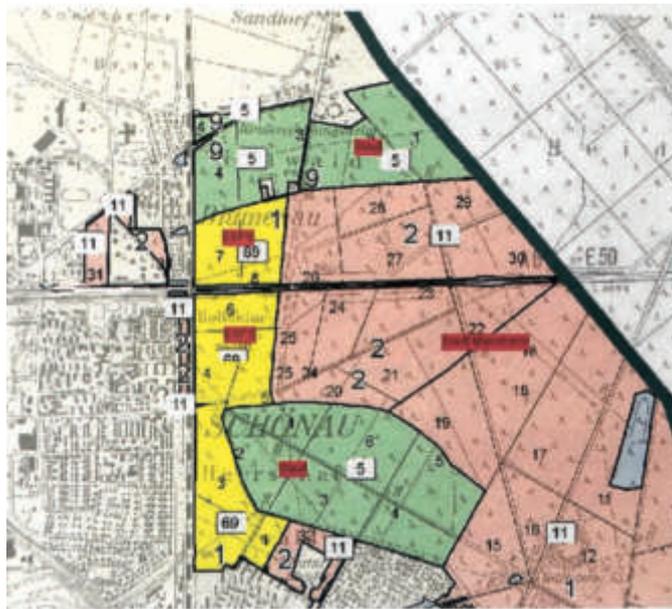


Bild: Quelle: Die Landschaftsagentur Plus GmbH

Das Landschaftsschutzgebiet Käfertaler Wald umfasst 1.276 ha Kiefern- und Mischwald und ist der meistbesuchte stadtnahe Wald in Süddeutschland. Für tausende Menschen bietet das Erholungsgebiet Ausgleich, Ruhe, Entspannung an 365 Tagen im Jahr, die Mannheimer finden ganzjährig einen Ort zum Frischluft tanken. 111 ha des wertvollen Waldes befinden sich im Eigentum der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau. Wenn die Pläne der Stiftung Pflege Schönau und der Firma Landschaftsagentur Plus GmbH durchgesetzt werden, werden zum „Wohle des Waldes“ ab August dieses Jahres 30 ha spätblühende Traubenkirsche mit

schwerem Gerät und Baggern gerodet. Im August 2021 und 2022 sollen jeweils weitere 30 ha Waldfläche den Baggern zum Opfer fallen.

Die Maßnahmen werden als „sukzessiver Waldumbau durch Einbringen von Laubholzflächen unter Erhalt von Altholz beschrieben“. Sinn und Zweck der Übung ist das Business mit sog. Ökokonten.

„Ein Ökokonto dient der Flexibilisierung des Vollzugs der naturschutz- bzw. baurechtlichen Eingriffsregelung“. Die rechtlichen Grundlagen für das Ökokonto finden sich in den §§ 16 und 18 des Bundesnaturschutzgesetzes. Wer heute Eingriffe in die Na-

tur vornimmt, muss diese – kurz gesagt – durch Wohltaten an der Natur, z.B. Ersatzpflanzungen, ausgleichen.

Während die Stadt Mannheim bei ihren Maßnahmen zur Waldpflege von max. 6 ha pro Jahr ausgeht, werden in der beantragten Maßnahme pro Jahr ca. 30 ha Wald gerodet und „umgebaut“ und durch die grüne Bürgermeisterin genehmigt. Die Fachleute für Forstwirtschaft von Land und Kommune bewerten einen Waldumbau von mehr als 6 ha pro Jahr als zu risikoreich. Die massiven Einschränkungen des Erholungswertes des Waldes durch solch brachiale Rodungsarbeiten sind



Schimmelfuchs

einfach schlaun saniert

Unser Leistungsspektrum:

Kellerabdichtung
Fassadenimprägnierung
Wärmedämmung
Schimmelbeseitigung



ROLAND PALZ
Maurermeister

Kostenlose Hotline

0800-6 28 73 76

schimmelfuchs.de

handwerkerimhaus.de

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

www.buergerverein-gartenstadt.de



Bild: RW

weder der Natur noch den erholungssuchenden Menschen zuzumuten.

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste wollen diese großangelegte Rodung des wertvollen Waldes Einsatz von großen Maschinen und Baggern im Wald wird eine starke Minderung des Erholungs-

wertes zur Folge haben. Nicht nur die direkt bearbeiteten Waldflächen, sondern weiter Bereiche des Waldes werden durch derlei brachiale Maßnahmen erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Einmal mehr werden sich die Mannheimerinnen und Mannheimer zum Schutze ihres Erholungswaldes, der Natur und Tierwelt engagieren müssen. (RW)

dienstleistungen-hotz

Brandschutz (VDI 6022)
Hausmeisterservice
Grünflächenpflege
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung

Entrümpelung
Hol- und Bringdienst
Schließdienst
Unterhaltsreinigung
Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D - 68309 Mannheim

Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Dornröschenschlaf beendet

Freilichtbühne Mannheim mit neuen "Corona"- Kassenzeiten

Nach langen Wochen der zwangsweisen Untätigkeit öffnen sich ab dem 01. Juli wieder die Schalter des Kassenhauses in der Kirchwaldstraße!

In der gegenwärtigen Corona-Zeit allerdings nur Mittwochs von 11 bis 12 Uhr und von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr.

Das Kassenteam verkauft zwar (noch) keine Eintrittskarten, aber Gutscheine, Tassen, Bücher, Secco und natürlich das Hörspiel

vom Rumpelstilzchen sind wieder erhältlich.

Außerdem erhalten Ratsuchende Antworten zu Fragen des Kartenumtauschs der ausgefallenen Sommersaison. Der Kartenvorverkauf für Herbst/Winter ist noch immer gestoppt!

Das Ensemble um Spielleiter Thomas Nauwartat-Schultze probt zwar unter Beachtung aller derzeitigen Abstands- und Hygieneregeln an dem für Oktober geplanten Drama "Bernarda Albas Haus" von

Federico Garcia Lorca, der Vorverkauf kann aber erst beginnen, wenn die im Oktober geltenden Aufführungsbedingungen absehbar sind.

Gleiches gilt im Übrigen auch für das Chorkonzert des Freilichtbühnen-Chors ART-im-TAKT TAKT, das unter dem Motto "Chor mit Humor" für den 26. September 2020 in der Evangelische Jugendkirche Mannheim geplant ist.

(FLB)

Jugendhäuser Soul-Men-Club und Waldpforte sowie Abenteuerspielplatz Waldpforte wieder geöffnet

Der Abenteuerspielplatz Waldpforte, Waldpforte 65, in der Gartenstadt und das Jugendhaus Soul-Men-Club, Obere Riedstraße 217, im Stadtteil Waldhof-Ost bieten seit einigen Tagen wieder Programm in festen Kleingruppen für Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene an.

Das Jugendhaus Waldpforte, Waldpforte 67, öffnet nach einer Grundreinigung und Renovierungsarbeiten

ab Mittwoch, 24. Juni, mit einem Gruppenprogramm für Kinder und Jugendliche.

Das Programm reicht von Spiel und Bastelangeboten bis hin zu Musik und Tanz. Alle Angebote sind anmeldepflichtig, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt und es werden Teilnehmerlisten geführt. Um die Ansteckungsgefahr zu minimieren, halten sich die Mitarbeiter*innen an das Hygienekonzept der Jugendförde-

rung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt.

Sonderveranstaltungen wie der Mädchentag am Samstag, 27. Juni, im Jugendhaus Waldpforte, eine Fahrradrallye am 4. Juli auf dem Abenteuerspielplatz und ein Survivalcamp am 11. und 12. Juli können ebenfalls unter entsprechenden Bedingungen stattfinden. Alle Informationen zu den Programmen und den Anmeldeverfahren gibt es auf der Ins-

tagramseite des Jugendhauses Soul-Men-Club, unter <https://waldpforte.majo.de/> und auf der Facebookseite des betreffenden Jugendhauses.

Die Jugendhäuser Soul-Men-Club und Waldpforte und der dazugehörige Abenteuerspielplatz gehören zu den acht Jugendhäusern der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt. (red)

VfB Gartenstadt findet keinen neuen Vorstand

Gut gefüllt wurde es am 26. Juni im corona-bedingt umgestalteten Clubhaus des VfB Gartenstadt. Im 3. Anlauf fand nun endlich die Jahreshauptversammlung statt.

Joachim Ningel, noch 1. Vorsitzender des Vereins vom Erich-Schäfer-Sportpark und bestückt mit dem angekündigten Willen, seinen bisher 13 Jahre anhaltenden Vorsitz nicht mehr zu verlängern, eröffnete nahezu pünktlich um 19 Uhr die wichtigste jährliche Veranstaltung der „Gelben Bären“ und begrüßte die Mitglieder.

Außer Ningel pflegen auch der 2. Vorsitzende Hubert Hübner und die Kassiererin Monika Peters die Absicht, keine Amtszeit mehr zu kandidieren.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und den Dankesworten an die vielen Ehrenamtlichen im Verein, sowie ein großes Lob an die tolle Jugendabteilung des VfB, ging Ningel schnell auf

die Lage des Clubs ein. Der Wegfall von einigen Sponsoren und Einnahme-Ausfälle durch die Corona-Krise zwangen den Verein, die erfolgreiche 1. Mannschaft, die in der Verbandsliga für Furore sorgte, für ein Jahr pausieren lassen zu müssen. So wird der VfB bestenfalls in der Saison 2021/22 in der Landesliga antreten können. „Zurück zu den Wurzeln“ heißt es bei den Machern vom Anemonenweg. So soll wieder mehr Wert auf die eigene Jugend gelegt werden und auch die 2. Mannschaft aus jungen, hungrigen Gartenstädtern für die Kreisliga zusammengestellt werden.

Jochim Ningel äußerte sich anschließend besorgt um diverse Berichte, bei denen der VfB Gartenstadt als „zahlungsunfähig“ tituliert wurde. Dem widersprach der 1. Vorstand energisch. Die Abmeldung der ERSTEN ist genau deshalb so entscheidend, damit der Verein nicht in eine solche Lage kommt. Bei der Durchführung von Handlungen in Bezug auf

einen kostenintensiven Kader und bei der damit zusammenhängenden Finanzplanung in den letzten Jahren gestand Ningel Fehler ein, die dazu führten, dass auch diesbezüglich die Mitglieder beunruhigt waren und mehrere direkte Nachfragen aufkamen.

Der anschließende Kassenbericht fiel dann auch wesentlich besser aus als von vielen vermutet. Außerdem steht der VfB vor der Herausforderung, das vereinseigene und seit einigen Jahren sehr geführte Clubhaus wieder an einen Pächter abzugeben. Einen Interessenten gibt es auch schon.

Bei Erstellung dieser Zeilen waren die Verhandlungen der beiden Parteien allerdings noch nicht abgeschlossen. Der Bericht der Revisoren wurde von Jürgen Haag verkündet. „Alle Buchungen der vorhandenen

Unterlagen seien in Ordnung“, ließ Haag verkünden. Prekär ist hauptsächlich die Zahlungsmoral



Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*



www.lidy.de




Ihr kompetenter Partner für Heizungs- und Sanitäranlagen

Lidy Rohrleitungsbau GmbH • Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim

0621 751428 • www.lidy.de



**Ihre Anzeige im
Gartenstadt Journal**

Tel: 0621/72739490

FLIESEN SEIDEL

**Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur-
und Betonwerkstein
Verlegung**

**Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116**

der Mitglieder bei den Beiträgen. Hier gibt es noch einiges zu tun, was bereits in den nächsten Tagen erfolgen soll. Als die Neuwahlen anstanden, wurden insgesamt 6 VfB'ler (u.a. auch Ningel) für das Amt des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen. Alle sechs Mitglieder lehnten ab, so dass der VfB im Moment lediglich kommissarisch verwaltet wird; Joachim Ningel muss also weiterhin „am Ball“ bleiben. Der VfB Gartenstadt wird zur Unterstützung ein Team zusammen-

stellen, welches Joachim Ningel berät selbst mit anpackt. Nach 6 Monaten werden dann erneut Wahlen stattfinden.

Kurz vor dem 70. Vereinsgeburtstag gibt es also viel zu tun im Erich-Schäfer-Sportpark. Allerdings ist es auch nicht das erste mal, dass der VfB vor einer solchen Aufgabe steht. Und sicher werden die Gelben auch 2020 wieder als gestärkt hervor gehen. (Die Öff)

Rolf Kleber



**Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottsortierung**

Der Weidenweg 15 • 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 • Mobil: 0171/453 83 14

Gesang des Regens

Hans-Peter Schwöbel

Gesang. Leise Laute. Knistern. Zartes Trommeln. ES REGNET! Des Regens Tanz auf Blättern, Gras, Wasser, Planen, Erde, Ziegeln und Glas habe ich immer geliebt, nicht erst seit es viele Wochen dauert bis zum nächsten Mal. Ich mag gar nicht daran denken, wie viel Benzin, Diesel und Kerosin verblasen wird, um der Zärtlichkeit des Regens zu entfliehen.

Zur Zeit wird weniger geflogen. Im September jedoch sollen Himmel und Hölle endlich wieder offiziell geöffnet werden. Dann wird alles anders bleiben. Wie immer. Reifen quietschen schon in der Garage und Flugzeuge rollen von alleine auf die Startbahn – wie es weiland Pferde und Ochsen auf den Ackertrieb, ohne dass der Bauer es ihnen sagen oder einprügeln musste. Sie wussten besser als er, wo er hinwollte. So auch das Zeuch, das Fluch-Zeuch. Es weiß, wo's hingehet, nicht sein Blinder Passagier.

Wir warten auf gute Nachrichten. Manchmal erreichen sie uns: Regen bringt Segen! Wir erfahren es nicht nur durch die Medien, sondern - wenn wir wollen - über die eigene Haut. Sonne, Erde, Pflanzen, Wolken und Regen meinen uns ganz persönlich. Wir können sie hören, sehen, riechen, fühlen und schmecken. Was für ein Geschenk!



Bild: HPS

Die Geburt des Regenbogens

An den streng geschlossenen Knospen der Wildkirsche hängen kristallklare Regenglöckchen

Behutsam klingen die Strahlen der Frühlingssonne an ihr zerbrechliches Glas und entlocken ihm die zarten Farbtöne des Regenbogens

Hans-Peter Schwöbel:
Monnema Fätze.

*Am Ostufer der Abendröte.
Satire und Poesie.*

Musik: Adax Dörsam.

Hörbuch-CD.

FEUERBAUM-VERLAG.

Mannheim.

www.hpschwoebel.com (HP)

2-Familienhaus

MA-Gartenstadt
freistehend, sehr ruhige Lage
in Waldnähe, 10 Zi. ,4 Bäder,
Bj. 1994; Energiekl. C, teils frei
teils vermietet.
€ 724.000

Kontakt:

zwei-fam-haus-gartenstadt@freenet.de

Joachim Proetel

Dachdeckermeister und
Gebäudeenergieberater (HWK)

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb



Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660



- > Fahrzeuglackierung
- > Ausbeulen ohne Lackierung
- > Unfallinstandsetzung
- > Elektr. Achsvermessung
- > Glasreparaturen
- > Smart Repair
- > Fahrzeugpflege
- > Oldtimer-Restauration
- > KFZ-Technik
- > TÜV/AU-Service

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 07:30 - 17:00 Uhr

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für
Ihr Fahrzeug, herstellernunabhängig und professionell.

Hallesche Straße 30 | 68309 Mannheim
Tel. 0 621 70 10 81 | Fax 0 621 70 97 63
info@autolackiererei-mohr.de | www.autolackiererei-mohr.de



Das Gartenstadt-Waldhof Journal

liegt in folgenden Banken bzw. Geschäften aus:

- Im nächsten Journal folgt ein ausführlicher Artikel! Kurz die Fakten!
- In der Fahrt sind folgende Programmpunkte beinhaltet:
- Volksbank Sandhofen eG
 - VR Bank
 - Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
 - Aeskulap & Wotan Apotheken Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
 - Metzgerei Grosse, Sandhoferstraße
 - Bäckerei Döringer - Waldhof West
 - Presse Café Mahl, Doanstraße
 - Schreibwaren Brüchle Speckweg 132
 - Bürgerservicezentrum Waldhof
- Da das Bürgerhaus bis auf weiteres geschlossen ist, hat sich der neue Pflegedienst Master im Ahornweg 3 bereiterklärt, die Zeitung während der Geschäftszeiten auszulegen. (GM)

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH

Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim

Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Anzeigen unter:

Tel.: 0621/72739490

Seniorenrecht u.
komplett

BADEWANNE

raus

DUSCHE

rein,

inkl. Fliesenarbeiten



Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

0621-43025420

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof · Gartenstadt · Käfertal



BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.

Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung

ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim **06 21/7 48 23 26**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.
www.buergerverein-gartenstadt.de